

Absender:

.....  
.....  
.....

An die Pflegekasse der

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Berlin

Berlin, den \_\_\_\_\_ 20\_\_

### **Beantragung von Leistungen zur Verhinderungspflege nach §39 SGB XI**

**für den Versicherten** \_\_\_\_\_ **Mitgliedsnummer.:** \_\_\_\_\_

Sehr geehrte Damen und Herren,

durch die stundenweise Betreuung meines demenzkranken pflegebedürftigen Angehörigen durch die Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V.\* möchte ich eine dringend benötigte wirksame Entlastung erhalten. Nach §39 SGB XI beantrage ich für diese Ersatzbetreuung Leistungen zur Verhinderungspflege ohne dass diese auf die Höchstanspruchsdauer von 28 Tagen im Jahr angerechnet werden und ohne dass das Pflegegeld für die entsprechenden Tage gekürzt wird.

Folgende Form der - von der Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V. durchgeführten - Entlastungsbetreuung möchte ich in Anspruch nehmen:

- Betreuungsgruppe an einem Spätvormittag/Mittag in der Woche für die Dauer von vier Stunden
- Krankengruppe an zwei Nachmittagen im Monat während der fachlich geleiteten Angehörigengesprächsgruppe für die Dauer von jeweils zwei Stunden
- Häusliche Entlastungsbetreuung an \_\_\_\_\_ Tag(en) in der Woche für die Dauer von jeweils \_\_\_\_\_ Stunden

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift des pflegenden Angehörigen)

Anlagen:

- Kurzkonzeption der wöchentlich stattfindenden Betreuungsgruppen
- Kurzkonzeption der zweimal monatlich stattfindenden Krankengruppen
- Kurzkonzeption der Häuslichen Entlastungsbetreuung

---

\* Alle Geschäftsstellen der AOK-Berlin wurden darüber in Kenntnis gesetzt, dass die Hilfsangebote der Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V. über die Verhinderungspflege abgerechnet werden können.